



Ein salomonisches Urteil

1 Könige 3,27-28

Da befahl der König:

Gebt jener das lebende Kind und tötet es nicht; denn sie ist seine Mutter. Ganz Israel hörte von dem Urteil, das der König gefällt hatte, und sie schauten mit Ehrfurcht zu ihm auf; denn sie erkannten, dass die Weisheit Gottes in ihm war, wenn er Recht sprach.



Bedeutung - Erklärung

Es kommt nicht so häufig vor, aber gelegentlich wird auch heute noch jemandem nachgesagt, ein »salomonisches Urteil« gefällt zu haben.

Gemeint ist damit eine Entscheidung, die so weise ist wie die, die einst König Salomo fällte. Am bekanntesten ist das Urteil des Salomo im Streit zwischen zwei Frauen, die beide behaupteten, die Mutter ein und desselben Neugeborenen zu sein. Da keine Zeugen die Entscheidung erleichtern, gibt er die Anweisung, das Kind mit dem Schwert zu teilen, so dass jede eine Hälfte bekomme. Da zeigt sich die wahre Mutter: Sie verzichtet – damit das Kind am Leben bleibt. Die Bibel übrigens schreibt die Weisheit nicht Salomos eigener Leistung zu, sondern sagt: „Die Weisheit Gottes war in ihm.“